



kinderCAMPUSvillen der Medizinischen Universität Graz

Ganztägige Kinderbetreuung von Kindern im Alter von 0-6 Jahren von MitarbeiterInnen und Studierenden der Medizinischen Universität Graz

kiCAvilla 1: Beethovenstraße 15, Leonhard

kiCAvilla 2: Pensionsweg 4, Mariagrün

kiCAvilla 3: Billrothgasse 20, Ries

kiCAvilla 4: Maiffredygasse 10a, Leonhard

Organisation, Infos und Anmeldung im kinderCAMPUSbüro:

kiCABü: Renate Kasper

Auenbruggerplatz 2², 8036 Graz

Tel.: 0316/385-72077 oder 0664/88 455 421

kinder@medunigraz.at

www.medunigraz.at/kinder

kinderCAMPUSbüro
kiCABü

**LIEBE MITARBEITERINNEN, LIEBE STUDIERENDE,
LIEBE INTERESSIERTE ELTERN!**

Herzlich Willkommen in den kiCAvillen der Medizinischen Universität Graz!*

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen Med Uni Graz-internen Kinderbetreuungsplatz interessieren bzw. sich dafür entschieden haben. Damit Sie Ihr Kind/Ihre Kinder in besten Händen wissen, haben wir für Sie in dieser Eltern-Infomappe alle notwendigen und wichtigen Informationen zusammengefasst. Außerdem soll dieser Leitfaden die Kommunikation mit dem Team des kinder-CAMPUSbüros erleichtern.

Grundsätzlich richtet sich das Kinderbetreuungsangebot der Med Uni Graz an die jüngsten Kinder unserer MitarbeiterInnen und Studierenden.

Gerne ist es auch möglich, das verpflichtende Kindergartenjahr innerhalb unseres Betriebstageselternmodells in Anspruch zu nehmen (bis zum Schuleintritt).



Bitte betrachten Sie diese Informationsbroschüre keinesfalls als abgeschlossenes Werk. Über Anregungen, Wünsche und Verbesserungsvorschläge sind wir sehr dankbar!

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen und Ihrem Kind/Ihren Kindern einen guten Start sowie viele schöne Momente in einer unserer kiCAvillen!

*kinderCAMPUS

Ihr kiCA*-Team

Das pädagogische Konzept

Wir möchten Sie nun mit unserem pädagogischen Konzept vertraut machen. Wir definieren das Konzept als „work in progress“ und möchten uns als moderne „lernende Organisation“ verstanden wissen.

TRUSTWORTHY CARETAKING

Eine funktionierende Vertrauensbasis zwischen den Eltern und dem pädagogischen Betreuungspersonal ist die Basis einer die Persönlichkeit, Begabungen und Bedürfnisse der Kinder in den Mittelpunkt stellenden Kommunikationskultur.

OPEN DOORS AND MINDS

Durch Offenheit und Wertschätzung soll versucht werden, in der Zusammenarbeit von Kindern, Eltern und Betreuungspersonen ein breites Spektrum an unterschiedlichen Vorstellungen zu realisieren und besonders individuelle Bedürfnisse abzudecken.

QUALITY IN EDUCATION

Eine optimale Betreuungs- und Bildungskultur wird weder durch die Quantität der Betreuungspersonen noch deren Ausbildungsqualität alleine garantiert. Erst der wertschätzende und individuelle Umgang mit jedem Kind kann diesen Prozess optimieren.

RESEARCH STARTS NOW

Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses hat höchste Priorität. Ein qualitativ hochwertiges Modell muss deshalb sehr früh ansetzen. Die lerntheoretische Basis unseres Modells stützt sich auf die Kenntnisse und Erfahrungen unterschiedlicher pädagogischer und entwicklungspsychologischer Modelle der Frühbetreuung.





Elemente der Montessori Pädagogik, der Piaget'schen Entwicklungspsychologie, der psychoanalytischen Literatur (Anna Freud, Melanie Klein, Mary Ainsworth, D.H. Winnicott), der Bindungstheorie (J. Bolby, K & K. Grossmann, H. Keller) sowie der „Theory of Mind“ werden in einem multimodalen Ansatz und in Absprache mit den Tageseltern und Eltern implementiert.

Die „Learning World“ möchte eine der heutigen Zeit angepasste Entwicklungs- und Lernförderung ermöglichen, in welcher jedes Kind seinen individuellen Bedürfnissen und Begabungen ent-

sprechend begleitet wird. Gleichzeitig wird große Aufmerksamkeit dem sozialen Lernen in der Gruppe gegeben, sodass auch kontradiktorische sowie sich aus der Gruppendynamik ergebende Variablen mitberücksichtigt werden sollen. Die Erwartung und Forderung nach kindlicher Anpassung wie auch das Zulassen von individuellem Explorieren muss in einer gesunden Balance immer wieder neu erarbeitet werden.

Eine gelebte Konfliktkultur, das Vorleben sozialer Mitverantwortung sowie das Fördern der emotionalen, sprachlichen, kognitiven und motorischen Entwicklung sind uns besonders wichtig.

Aktuelle Forschungsergebnisse haben eindrücklich gezeigt, dass eine qualitativ hochwertige Frühbegleitung von Kindern bereits im ersten Lebensjahr deren Kompetenzen fördert und sich dadurch selbstbewusste Kinder entwickeln. Dies wirkt sich natürlich auch im familiären Lebensraum positiv aus. So ist die Annahme, dass positiv eingestellte Eltern auch konstantere Arbeitsleistungen erbringen, eine höhere Zufriedenheit und dadurch auch eine bessere Corporate Identity haben, ernst zu nehmen. Die objektive Zeitersparnis nebst der Minimierung der finanziellen Belastung spricht klar für die Notwendigkeit eines hochwertigen Med Uni Graz-internen Bildungs- und Betreuungsangebots.



Öffnungszeiten der kiCAvillen: 7.00–17.00 Uhr



Zur optimalen Förderung Ihres Kindes sowie der durch Ihre Arbeit an der Med Uni Graz bedingten Arbeitszeiten ist eine zeitlich flexible Kinderbetreuung möglich. Das Ausmaß der Betreuung wird individuell vereinbart und ist den altersbedingten und entwicklungsabhängigen Bedürfnissen des Kindes angemessen.

Kinderbetreuungsmodell und Trägerbetrieb Volkshilfe Steiermark

Die Kinderbetreuungseinrichtungen der Med Uni Graz werden in Kooperation mit der Volkshilfe Steiermark als Betriebstagesstätten geführt. Je Betriebstagesstätte betreuen zwei bei der Volkshilfe Steiermark angestellte Betriebstagesmütter/-väter acht bis maximal zehn Kinder unterschiedlichen Alters.

Rahmenbedingungen der Betreuung

Die Richtlinien der Betreuung bei den Tageseltern unterliegen der jeweils gültigen Fassung des Stmk. Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes und werden durch die bei der Volkshilfe angestellten Tagesmütter/-väter umgesetzt. Die Personalauswahl sowie das Personalmanagement der kiCAvillen obliegen der Volkshilfe Steiermark.

Ihr Vertragspartner ist die Volkshilfe. Ansprechperson für alle pädagogischen und organisatorischen Fragen, welche die Betreuung Ihres Kindes betreffend, ist in erster Linie die Tagesmutter oder der Tagesvater Ihres Kindes. Die Volkshilfe stellt darüber hinaus den Tagesmüttern und Tagesvätern pädagogische Begleitung zur Seite. In allen Fragen und Anliegen, die die tägliche Kommunikation zwischen den Tageseltern und Ihnen als Eltern betrifft, bitten wir Sie um direkte Kontaktaufnahme mit den Ansprechpersonen der Volkshilfe:



Frau Virginie Krainz, Volkshilfe-Pädagogin (für pädagogische Anliegen) sowie Frau Stephanie Gumhold, Volkshilfe-Sekretariat (für Vertragsabschlüsse) (Bürozeiten: Montag-Freitag, 8.00-16.00 Uhr, Tel.: 0316/577622).

Da laut den AGBs der Volkshilfe Steiermark Betriebstageseltern Anspruch auf einen gesetzlichen Jahresurlaub von 5 Wochen (+ 2 Tage Fortbildung jährlich) haben und während der Urlaubszeit Ihrer Tagesmutter oder Ihres Tagesvaters keine Betreuung stattfindet, bitten wir Sie Ihre Urlaubspläne rechtzeitig mit Ihren Tageseltern zu koordinieren. Dies ist wichtig, um zu vermeiden, dass Ihr Kind in eine suboptimale Bindungssituation gebracht wird.



Im Krankheitsfall der Tageseltern übernimmt die Volkshilfe die Suche nach einer Vertretung ab dem 2. Tag. Es empfiehlt sich jedoch für den Notfall eine Betreuungsalternative zur Verfügung zu haben.

Das kinderCAMPUSbüro der Med Uni Graz bietet den Erstkontakt mit den Eltern sowie Beratung für Neuanmeldungen und Kinderzuteilung an. Auf Anfrage im kiC**A**bü ist die private Nutzung der kiCAvillen-Räumlichkeiten auch nach oder außerhalb der Öffnungszeiten in Ausnahmefällen für privat organisierte Kinderbetreuung möglich.

Die Umsetzung des pädagogischen Konzepts erfolgt in enger Kooperation zwischen der Volkshilfe Steiermark und dem kiC**A**-Team. Für technische Mängel in den kiCAvillen ist das Facility Management der Med Uni Graz zuständig.

Kosten der Betreuung*

Die monatlichen Kinderbetreuungskosten variieren je nach Betreuungsausmaß,

möglich sind:	15h/Woche	20h/Woche
	25h/Woche	30h/Woche
	35h/Woche	40h/Woche

Einkommensabhängig erhalten Eltern eine Förderung von der Stadt Graz oder dem Land Steiermark. Die entsprechenden Formulare für das Ansuchen erhalten Sie bei Vertragsabschluss mit der Volkshilfe. Für studierende Eltern wird auf Antrag hin ein Teil der Kinderbetreuungskosten von der Med Uni Graz refundiert.



Pauschale für Verpflegung*

Die tägliche Jause wird von den Tageseltern gemeinsam mit den Kindern zubereitet; ein hochwertiges und abwechslungsreiches Mittagessen wird durch eine speziell ausgewählte Firma durch tägliche Anlieferung zur Verfügung gestellt.



Pädagogische Zusatzangebote

An zwei jeweils fixierten Nachmittagen bietet die Med Uni Graz für Kinder von MitarbeiterInnen und Studierenden in den kiCAvillen ein spielerisches Englisch-Angebot sowie musikalische Früherziehung an. (Informationen und Anmeldungen im kiCABü)

*Bitte entnehmen Sie die aktuellen Kosten der beigelegten Preisliste

Das kiCA-Team

RENATE KASPER

Frau Kasper ist die Referentin des kiCAbüros am Auenbruggerplatz 2² im Bereich des Eingangszentrums. Sie fungiert als erste Ansprechperson für Kinderbetreuungs-Anliegen. Telefon: 0316/385-72077 oder 0664/88455421 (08.00–14.00 Uhr).

VERENA CHIARA KUCKENBERGER, MA

Frau Kuckenberger ist die Leiterin der GENDER:UNIT der Med Uni Graz. Sie ist für den Bereich Frauenförderung und Gleichstellung sowie für Vereinbarkeit von Beruf, Studium und Familie zuständig.

VRⁱⁿ Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ ANDREA LANGMANN

Frau Langmann ist die Vizerektorin für Personal und Gleichstellung. Vereinbarkeit von Beruf, Studium und Familie zählen zu ihren Kernzuständigkeiten. Als Ärztin und Mutter dreier Kinder möchte sie den Bereich Kinderbetreuung nachhaltig stärken.

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ MARGUERITE DUNITZ-SCHEER

Frau Dunitz-Scheer ist die stellvertretende Leiterin der Psychosomatischen Station an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde sowie als Kinderbetreuungsbeauftragte für Kinder & Jugendliche an der Med Uni Graz zuständig.

Univ.-Prof. Dr. WALTHER WEGSCHEIDER

Herr Wegscheider ist Kinderbetreuungsbeauftragter und Vorstand der Universitätsklinik für Zahnmedizin. Sein Motto „Ihre Kindersorgen möchten wir haben!“ macht darauf aufmerksam, dass gute Kinderbetreuung Eltern, Kindern und der Med Uni Graz zugute kommt.

Mag. HANNES BECKENBACH

Herr Beckenbach ist Kleinkindpädagoge, Coach und Systemtherapeut. Er dissertiert derzeit an der Universitätskinderklinik im Bereich Entwicklungsdiagnostik. Für Fragen der Elternbildung steht er auf Anfrage zur Verfügung.

DI ALONSO JIMENEZ

Herr Jimenez ist Architekt mit Schwerpunkt Kinderwelten, Bühnenbild und Visual Design. Er verantwortet die ästhetisch-künstlerische Gestaltung der kiCAvillen.

Die kiCAvillen und ihre Tageseltern

kiCAvilla 1: Beethovenstraße 15, Leonhard

Unsere kiCAvilla 1 liegt zentral in unmittelbarer Nähe zwischen KFU und Med Uni Graz. Die neu renovierte und ebenerdige Altbauwohnung ist mit einem großzügigen Garten ausgestattet. Unsere Tageseltern: Frau Bettina Egle und Herr Gregor Baumgartner



kiCAvilla 2: Pensionsweg 4, Mariagrün

Unsere kiCAvilla 2 hat ihren Standort unweit der Mariatrosterstraße am Pensionsweg. Der ebenerdige Bungalow mit schönem Garten bietet viel Platz und kommt den Bedürfnissen der Kinder entgegen. Unsere Tagesmütter: Frau Helga Gumpfl und Frau Eva-Maria Schlegl

kiCAvilla 3: Billrothgasse 20, Ries

Die Kinderbetreuung in unserer kiCAvilla 3 befindet sich im ersten Stock einer Villa. Der hauseigene Garten kommt dem Bewegungs- und Entdeckungsdrang der Kleinen entgegen. Unsere Tagesmütter: Frau Nuschin Haidinger und Frau Mag. Birgit Pilhatsch



kiCAvilla 4: Maiffredygasse 10a, Leonhard

Die im September 2010 neu eröffnete kiCAvilla 4 liegt in der Maiffredygasse. Neben der zentralen Lage bietet auch hier ein eigener Garten Spiel- und Bewegungsvergnügen. Unsere Tagesmütter: Frau Edith Dohr und Frau Josipa Matekalo

Ausstattung der kiCAvillen

Bei der Ausrichtung der Kinderbetreuungseinrichtungen ist es vor allem wichtig, einen leb-
baren Kompromiss zwischen der realen architektonischen Gegebenheit, den gesetzlichen
Auflagen, einem künstlerisch-ästhetischen Grundkonzept und den Bedürfnissen der Kinder
zu machen. Die folgende Beschreibung versucht den Charakter der erarbeiteten „Raumphilosophie“ vorzustellen.

Eingang und Garderobe

Je kleiner die Menschen, desto mehr Platz wird für deren Accessoires gebraucht! Ski-
anzüge, Regenjacken, Umziekleidung, Autositze, Wippen, Regenschirme, Schuhe etc. gehören zum Alltag jeder Kinderbetreu-
ungseinrichtung und verlangen genügend Stauraum. Eine gute Atmosphäre bei den
täglichen Übergabeszenen ist für die Stimmung der Kinder während des ganzen Tages
wichtig. Wir geben Ihnen die Möglichkeit, Ihr Kind in den Spielraum zu begleiten und sich
entspannt und so lange Sie wollen, von Ihrem Kind zu verabschieden.



Spielräume und Spielbereiche

Das Leben in unseren kiCAvillen ist ein – gegenüber dem
Zuhause des Kindes – grundsätzlich Unterschiedliches. Im
Gegensatz zum familiären Wohnraum des Kindes entspricht
unser Raumkonzept eher dem einer Großfamilie, in welchem
ein hohes Veränderungspotential zum Tragen kommt, um zu
unterschiedlichen Zeiten den unterschiedlichen Bedürfnissen
der Kinder entgegen zu kommen.

Die Philosophie eines respektvollen Umgangs mit „mein und
dein“ sollte zwar gelebt werden, ohne jedoch den Kindern
das Gefühl von persönlichem Besitz im Sinne eines zu ver-
teidigenden Anspruchs zu geben.



So gibt es nicht Privateigentum, sondern eine zeitlich verschiebbare, flexible und gemeinsame Nutzung derselben Strukturen. Wir planen auch eine bedingte Transparenz der Türen, um zusätzlich eine bessere Beobachtung der Kinder zu gewährleisten, ohne diese beim Spielen zu unterbrechen zu müssen. Kinder wollen von sich aus selten bis gar nicht alleine sein, sie sollen die Tageseltern immer orten können. Durch die ansprechende Inneneinrichtung ist trotzdem genug Rückzugsraum für die Kinder vorgesehen.

Koch- und Essenraum

Die zur Verfügung stehende Kücheneinrichtung versucht in erster Linie die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten. Die Lust von Kleinstkindern, Unterschränke, Kästchen und Laden aus- und einzuräumen ist nicht nur legendär, sondern transkulturell stabil und stellt einen wichtigen Meilenstein in ihrer Entwicklung dar.



Raum zum Ruhen

Für unsere Kinder sind genügend Schlafmatten vorhanden, falls sie tagsüber eine oder mehrere Ruhephasen benötigen.



Da jedes Kind in seinem Regulationsmuster (der Fähigkeit des selbstständigen Steuerns seiner Bedürfnisse wie Wach- und Schlafzeiten) sehr unterschiedlich ist, versuchen wir, darauf Rücksicht zu nehmen, einen Mittelweg zwischen den unmittelbaren Signal-Äußerungen der Kinder, der Einschätzung der Tageseltern und den Vorstellungen und Wünschen der Eltern zu finden.

Elternraum/Elternbereich

Wir möchten Ihnen als Eltern auch explizit einen eigenen Bereich anbieten, in welchem Sie sich wohl fühlen, ausruhen, arbeiten und lernen können. PCs mit Internetanschluss und Drucker sind hierfür vorhanden. Dieser Raum kann ebenso für Coachings und Beratungsgespräche sowie Besprechungen genutzt werden.

Bewegung im Freien

Soweit es Jahreszeit und Witterung erlauben, wird darauf geachtet, dass sich die Kinder so viel wie möglich im Freien aufhalten.

Der unmittelbare Bezug zur Natur ist die beste Grundlage einer gesunden und mit der Natur im Austausch stehenden Entwicklung und wird durch Aufenthalte im Garten, Spaziergänge und Ausflüge hergestellt.





Development in progress

- 2008: Start der Kinderbetreuung mit kiCAvilla 1
- 2009: Erweiterung um kiCAvilla 2 und kiCAvilla 3
- 2010: Eröffnung kiCAvilla 4
- 2011: Siedelung der kiCAvilla 1 an den neuen Standort

Folgende Projekte befinden sich in Planung und Aufbau:

- ▶ Pilotprojekt zur Nachtbetreuung
- ▶ Nachmittags(lern)betreuung
- ▶ Englische Angebot für Kinder
- ▶ Musikpädagogisches Angebot für Kinder
- ▶ kinderCAMPUS (gemeinsame Kinderbetreuungseinrichtung von KAGes und Med Uni Graz im Stiftingtal ab 2014: Betriebstageseltern, Kinderkrippe, Kindergarten sowie alterserweiterte Gruppen)

Da das derzeitige Kinderbetreuungsprojekt ein „work in progress“ ist und als neues Projekt der Med Uni Graz auch in Hinsicht auf Planung des zukünftigen Kinder-CAMPUS eine durchaus experimentelle Note hat, sind wir ganz besonders interessiert, wie Sie uns, unsere kiCAvillen und die Eindrücke Ihres Kindes wahrnehmen. Die täglichen Begegnungen sollen dazu dienen, gegenseitig Ideen auszutauschen und Fragen zu stellen, und werden sicherlich mithelfen, dass es Ihnen und vor allem Ihrem Kind bei uns gefällt! Dazu wünschen wir Ihren Kindern, Ihnen und uns einen guten Start!



Konzepterstellung

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Marguerite Dunitz-Scheer
Univ.-Prof. Dr. Walther Wegscheider
Dipl.-Ing Alonso Jimenez
Daniela Gattringer, Bakk.phil.

Mag. Hannes Beckenbach
Mag.^a Michaela Gosch
Helena Fürpaß
Renate Kasper

Stand: 09/2011